

KLEIN

FENSTER ■ TÜREN ■ WINTERGÄRTEN

... wir schaffen
Lebens[t]räume



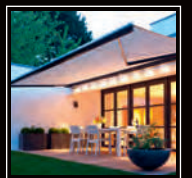
FENSTER



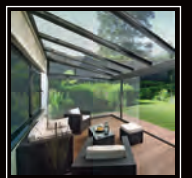
TÜREN



WINTERGÄRTEN



SONNENSCHUTZ



ÜBERDACHUNGEN



SKY-FRAME

Wartungs- und Pflegehinweise

Wichtig:

Bitte lesen sie diese Anleitung vor der ersten Bedienung aufmerksam durch und beachten Sie vor allem die Sicherheitshinweise. Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung entstehen, unterliegen nicht der Gewährleistung. Bewahren Sie dieses Dokument bis zur Entsorgung der Produkte gut auf bzw. geben Sie es beim Verkauf Ihres Hauses weiter. Es enthält auch Hinweise zur Wartung und Instandsetzung.

Die Produkte wurden Ihnen von einem Fachbetrieb geliefert und eingebaut. Reparaturen und Demontage dürfen nur durch ausgebildetes Fachpersonal erfolgen. Nehmen Sie selbst keine Veränderungen am Produkt vor. Eine sichere Handhabung ist dann nicht mehr gewährleistet.

Dargestellte Abbildungen sind exemplarisch.

Inhalt

Lüften.....	5
Fenster.....	6
Kunststofffenster, Aluminiumkunststofffenster.....	6
und Aluminiumfenster	6
Holzfenster und Holzaluminiumfenster	8
Bedienungshinweise Fenster Standard-Ausführung	10
Ganzglasschiebeanlagen.....	13
Bedienungshinweise Fenster	14
Batteriewechsel.....	15
Bedienungsanleitung Glasbruchmelder.....	16
Rollladen.....	17
Spezielle Hinweise für elektrisch betriebene Rollladen	19
Spezielle Hinweise für manuell betriebene Rollladen mit Gurtzug	20
Spezielle Hinweise für manuell betriebene Rollladen mit Kurbel	20
Haustüren	21
Aluminiumhaustüren und Kunststoffhaustüren	21
Holzhaustüren	22
Pflegeanleitung Matt-Strukturlacke	23
Edelstahl Beschläge / Applikationen	23
Vordächer aus Polycarbonat	24
Satinierte oder gestrahlte Glasscheiben	25
Wintergärten	26
Sonnenschutz.....	30
Ganzglas Schiebeanlagen.....	31
Allgemeine Informationen	31
Ganzglas Schiebewand	32
Schiebe- Stapelwand	32
Wohnungsabschlusstüren	33
Impressum.....	34

Bitte beachten Sie, dass Mängel und Fehler, die auf eine Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung, sowie auf äußere Einwirkung, Witterung, unsachgemäße Bedienung oder gar einen fehlerhaften Einbau zurückzuführen sind, werden von der Gewährleistung ausdrücklich ausgeschlossen.

Lüften

Heizenergie ist teuer und wertvoll. Daher zielen moderne Baumaßnahmen darauf ab, die Gebäudehülle so dicht wie möglich auszuführen, damit die kostbare Wärme in den Räumen bleibt. Zum Wohlfühlen gehört aber auch ein regelmäßiger Luftaustausch. Verbrauchte Luft, Gerüche und Feuchtigkeit müssen nach draußen abgeführt und durch sauerstoffreiche Frischluft ersetzt werden.

Dies geschah früher über kleine Fugen und Ritzen sozusagen „automatisch“. In Zeiten energiesparender, dichter Bauweise müssen Sie dem notwendigen Luftaustausch auf die Sprünge helfen: durch richtiges Lüften.

Regelmäßiges und ausreichend dosiertes Lüften sorgt für ein gesundes Wohnklima und hilft, Bauschäden durch zu hohe Feuchtigkeit, Schimmelpilzbefall und gesundheitliche Beeinträchtigungen durch Schadstoffe zu vermeiden.

Woher kommt die Feuchtigkeit?

Hier einige Beispiele: 15 Topfpflanzen geben pro Tag ca. 3,6 Liter Wasser an die Raumluft ab. 3 Stunden Kochen und Nassreinigen ergeben 3 Liter Wasser. 4 Duscbäder à 15 Minuten sind weitere 2,6 Liter Wasser. Gegen zu hohe Feuchtigkeit hilft nur konsequentes Lüften.

Keine Chance für Feuchtigkeit und Schadstoffe

Temperatur und Feuchtegehalt der Luft bestimmen wesentlich das Wohnklima. Luft kann Wasser in Form von Dampf aufnehmen, speichern und als Kondensat wieder abgeben. Die Menge des maximal aufnehmbaren Wasserdampfes ist von der Lufttemperatur abhängig. Luft von 0 °C beispielsweise kann 5 g Wasserdampf pro Kubikmeter aufnehmen, Luft von 20 °C dagegen bereits 17 g/m³. Diese maximal aufnehmbare Wasserdampfmenge entspricht einer jeweiligen relativen Feuchtigkeit von 100 %.

Umgekehrt wird bei der Kühlung von Luft irgendwann der so genannte Taupunkt erreicht. Es entsteht Kondensat, bevorzugt an den (kälteren) Oberflächen von Außenbauteilen wie etwa in Zimmerecken oder Fensterlaibungen. Den Feuchtegehalt in Wohnräumen kann man durch richtiges Lüften beeinflussen und die Oberflächen- Temperatur an den Außenbauteilen wird durch die Wärmedämmung der Konstruktion bestimmt. Ausreichendes Lüften verhindert Schimmel und Kopfschmerzen. Je besser die Wärmedämmung, desto höher ist die Oberflächentemperatur und desto weniger besteht die Gefahr der Kondensatbildung. Feuchteschäden werden vermieden.

Fenster

Kunststofffenster, Aluminiumkunststofffenster und Aluminiumfenster

Ihre Fenster werden Ihnen viele Jahre Freude bereiten, wenn Sie die folgenden Pflegehinweise beachten:

Kunststoffprofile:

Normalen Schmutz einfach mit Wasser und einem schonenden Haushaltsreiniger entfernen. Wischen Sie den Schmutz nie trocken weg. Dabei können Kratzspuren auf der Oberfläche entstehen. Außerdem lädt sich der Kunststoff elektrostatisch auf und zieht verstärkt Schmutz an. In manchen Regionen führt die überdurchschnittliche Luftverschmutzung zu hartnäckig anhaftenden Ablagerungen, die nur schwer zu entfernen sind.

Um starken Schmutzablagerungen vorzubeugen, empfehlen wir eine regelmäßige Reinigung und Pflege der Fenster. Für besonders schwierige Fälle erhalten Sie bei Ihrem Fachbetrieb ein spezielles Kunststoffreinigungsmittel.

Nie scheuernde Reinigungsmittel oder chemische Reinigungs- und Lösungsmittel wie Aceton oder Benzol verwenden.

Die Dichtungsprofile aus hochwertigem, dauerelastischem Kunststoff genau wie die Kunststoffprofile reinigen.

Wichtig: Achten Sie darauf, dass die Dichtungsprofile ihren Sitz nicht verändern.

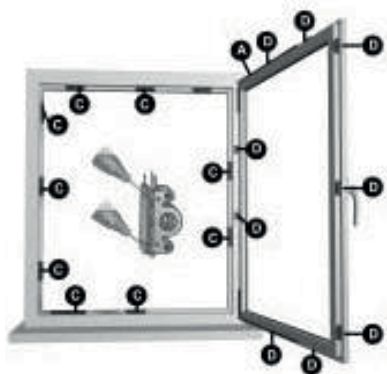
Aluminiumprofile:

Reinigen Sie die Aluminiumprofile in regelmäßigen Zeitabständen. Denn dadurch entfernen Sie die aggressiven Stoffe, die die Aluminiumoberfläche über einen längeren Zeitraum angreifen würden.

Normalen Schmutz, wie z.B. Staub und Schmutzflecken einfach mit lauwarmem Wasser entfernen. Auch für Aluminiumprofile gilt: Schmutz nie trocken abwischen und keine scheuernden Reinigungsmittel verwenden, die Kratzer verursachen könnten.

Glas:

Verwenden Sie ausschließlich weiche, nicht scheuernde Reinigungstücher und lauwarmes Wasser, dem Sie eine geringe Menge eines schonenden Haushaltsreinigers zugeben. Metallische Gegenstände (z. B. Rasierklingen) und scheuernde Reinigungsgegenstände (Topfreiniger o. ä.) verursachen Kratzer auf der Scheibe und dürfen daher nicht verwendet werden. Auch hier gilt: verwenden Sie nur wenig Reinigungsmittel, um Reinigungsmittelreste auf den Scheiben zu vermeiden



Beschlag:

Die eingezeichneten Schmierstellen müssen mindestens einmal jährlich geschmiert werden, um die Leichtgängigkeit der Beschläge zu erhalten.

Positionen A, C, D = funktionsrelevante Schmierstellen.

Hinweis: Das abgebildete Beschlagsschema entspricht nicht zwingend dem eingebauten Beschlag. Die Anzahl der Verriegelungsstellen variiert je nach Größe und Ausführung des Fensterflügels.



Um die Leichtgängigkeit der Beschläge zu erhalten, müssen die Schließbleche einmal jährlich geschmiert werden.

Schließbleche (C) an den Einlaufseiten mit technischer Vaseline oder einem anderen harz- und säurefreiem Fett schmieren.

Gleitflächen der Schließbolzen (D) mit einem harz- und säurefreiem Öl (z. B. Multifunktionsöl, Nähmaschinenöl) bestreichen. Geeignete Fette und Öle erhalten Sie im Weru-Fachbetrieb oder in Bau- und Kfz- Märkten.

Holzfenster und Holzaluminiumfenster

Voraussetzung für Gewährleistung

Fenster und Außentüren aus Holz sind Funktionselemente und brauchen materialunabhängig ein gewisses Minimum an Pflege.

Auf der Basis der Empfehlungen des Institutes für Fenstertechnik in Rosenheim übernehmen wir die Gewährleistung für einwandfreie Beschaffenheit der verwendeten Materialien, für konstruktiv richtige Verarbeitung und für einwandfreie Funktion unserer Produkte.

Voraussetzung für Produkthaftung und Gewährleistung sind fachgerechter Einbau, korrekte Bedienung, Einhalten der Wartungs- und Pflegeanleitungen sowie regelmäßige Funktionskontrolle.

Oberflächenbehandlung

1. Gemäß den technischen Angaben sind die oberflächenbehandelte Elemente wasserlösliche Lasuren bzw. Lacke (Acryl) eingesetzt.
2. Fenster und Türen sind hochwertige Bauteile. Sie sind während und nach dem Einbau vor Verunreinigungen entsprechend zu schützen. Besonders bei Einputzarbeiten sind alle Teile sorgfältig abzudecken. Es ist darauf zu achten, dass dabei nur Klebebänder verwendet werden, die mit Wasserverdünnbaren Acryl-Lacken verträglich sind. (Gefahr von Lackabriss) Sämtliche Klebebänder wie z.B. TESA 4438 oder 4838 sollten innerhalb von 2 Wochen wieder entfernt werden. Eingebaute Fenster (Neubau) sollten bis zum Einzug auf „Kipp“ stehen, damit die Baufeuchte gut ablüften kann. Für die Reinigung der Bauteile sind neutrale Allzweckreiniger geeignet. Reiniger, die aggressive Stoffe, Lösungsmittel oder Scheuermittel enthalten, dürfen nicht verwendet werden, da diese die Oberfläche beschädigen. Verschmutzungen sind sofort zu entfernen.
3. Für den zusätzlichen Schutz vor Witterungseinflüssen sollten Sie auf der Außenseite eine Pflegemilch verwenden. Der regelmäßige Gebrauch (Empfehlung zweimal jährlich) lässt die Holzoberfläche immer frisch aussehen, verlängert die Renovierungsintervalle und die Lebensdauer Ihrer Holzfenster bzw. -Haustür.
4. Überprüfen Sie in Abständen von spätestens zwei Jahren (bei Nadelholz jährlich), insbesondere die äußere Oberfläche und überarbeiten Sie eventuell vorhandene Fehlstellen mit geeigneten Lasuren. Informieren Sie sich beim Farben-Fachhandel.
5. Prüfen Sie hierbei auch die Glasversiegelung. Sie muss eine feste und geschlossene Verbindung zwischen Glas und Holz haben und ist andernfalls fachgerecht auszubessern.
6. Ein Erneuerungsanstrich muss rechtzeitig und fachgerecht erfolgen. Achten Sie darauf, dass die Versiegelung, Dichtungen und Beschlagteile nicht überstrichen werden (Funktionsbeeinträchtigung)

Holz-Aluminium

Aluminium bietet einen hervorragenden Schutz und ist pflegeleicht. Um das dekorative Aussehen der Aluminium-Bauteile zu erhalten, ist eine Reinigung, abhängig vom Verschmutzungsgrad durch Umwelteinflüsse und Ihrem Empfinden, in bestimmten Intervallen erforderlich. Wir empfehlen die folgenden Maßnahmen mindestens zweimal jährlich auszuführen.

Eloxierte Oberflächen werden mit warmem Wasser, dem ein chlorfreies Reinigungsmittel (z. B. Spülmittel) zugegeben wird, gereinigt. Es sollte nur mit einem Tuch oder Schwamm und Wasser gearbeitet werden. Bei stark verschmutzten Oberflächen empfehlen wir den Einsatz von speziellen Eloxalreinigern, deren Reinigungswirkung durch Abrasivstoffe erreicht wird.

Bei pulverbeschichteten Bauteilen werden leichte Verschmutzungen in der gleichen Art, wie bei eloxierten Bauteilen beschrieben, beseitigt. Nach der Reinigung sollte mit klarem Wasser gut nachgespült werden. Für stark verschmutzte pulverbeschichtete Bauteile sind spezielle Reinigungsmittel wie Lackreiniger und Polituren zu verwenden. Der geschützte Holzanteil auf der Innenseite benötigt lediglich eine herkömmliche Reinigung mit milden Reinigungsmitteln.

Beschlagteile

Alle Beschläge sind vorgeölt. Verschmutzungen sind zu entfernen. In diesem Fall sind die Funktionsteile mit feinem Maschinenöl zu behandeln. Im weiteren Zeitablauf sind diese Funktionsteile jährlich leicht zu ölen und auf Funktionsfähigkeit zu überprüfen.

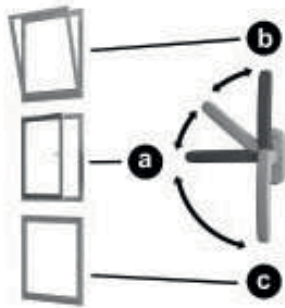
Dichtungen

Bei allen Farbbehandlungen ist darauf zu achten, dass die Dichtungen nicht überstrichen werden. Isolierglasscheiben beim Einputzen abdecken, Verschmutzungen vermeiden, keine Schmirgel- oder Trennarbeiten in Scheibennähe vornehmen. Nachträglich festgestellte Kratzer, Beschädigungen durch Funkenflug oder Gewalteinwirkung sind keine Reklamationen. Zum Reinigen dürfen keine Scheuerpulver oder Mittel mit aggressiven Bestandteilen verwendet werden. Das gleiche gilt für Holzoberflächen.

Auswirkung hoher Luftfeuchtigkeit

Im Hinblick auf die hohen technischen Anforderungen des RAL-Gütezeichens sind Produkte sehr präzise und dicht gearbeitet (Schlagregendichtigkeit, Wärmeschutz, Schallschutz). Infolge von Kochdämpfen in der Küche oder Wasserdämpfen im Bad kann es in den Räumen zu erhöhter Luftfeuchtigkeit kommen. Es kann trotz der Isolierglasscheibe zu Feuchtigkeitsniederschlag auf der inneren Scheibe oder zu Korrosion von Metallteilen kommen. Tägliches Lüften bei ganz geöffneten Fenstern ist daher nicht nur bei Neubauten von Wichtigkeit.

Bedienungshinweise Fenster Standard-Ausführung

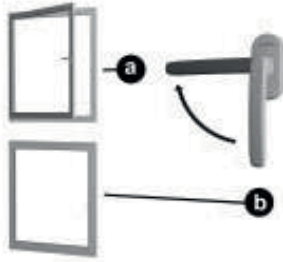


Dreh-Kipp-Ausführung

Griff in die waagerechte Stellung (a) bewegen.
Das Fenster ist entriegelt; der Flügel kann komplett in die Drehstellung geöffnet werden.

Flügel schließen. Griff nach oben bewegen (b).
Das Fenster entriegelt; der Flügel kann gekippt werden.

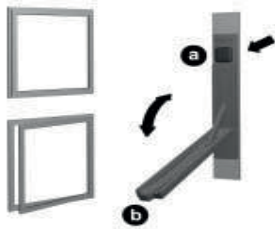
Flügel schließen. Griff nach unten bewegen (c).
Das Fenster ist geschlossen und verriegelt.



Dreh-Ausführung

Griff in die waagerechte Stellung (a) bewegen.
Das Fenster ist entriegelt; der Flügel kann komplett in die Drehstellung geöffnet werden.

Flügel schließen. Griff nach unten bewegen (b).
Das Fenster ist geschlossen und verriegelt.



Stulpfenster-Ausführung

Gebrauchsflügel (1), wie unter der Dreh-Kipp-Ausführung beschrieben, öffnen. Bedarfsflügel (2) durch Drücken der Entriegelungstaste (a) öffnen und den Hebel bis in Endstellung nach unten klappen (b; Öffnungswinkel ca. 135°). Das Fenster ist entriegelt; der Flügel kann komplett geöffnet werden.

Bedarfsflügel (2) schließen. Hebel wieder zurück in die Ausgangsstellung klappen (a). Das Fenster ist geschlossen und verriegelt.



Achtung: Bedarfsflügel muss zuerst geschlossen und verriegelt werden, bevor der Gebrauchsflügel geschlossen wird, sonst besteht die Gefahr, dass die Entriegelungstaste beschädigt wird.



Kipp-Oberlicht-Ausführung

Griff nach unten (a) bewegen. Fenster ist entriegelt. Das Fenster kann gekippt werden.

Um den Flügel in Reinigungsstellung zu bringen, müssen die seitlich angebrachten Falzscheren ausgehackt werden.

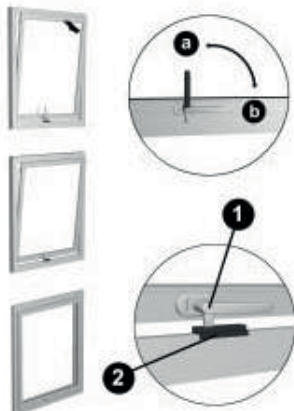


Kippflügel öffnen; den geöffneten Flügel abstützen und den Sicherungsnocken (1) verdrehen. Den Hauptarm (2) aushängen und den Flügel langsam ganz aufdrehen.

Einhaken geschieht in der umgekehrten Reihenfolge.

Achtung:

Vor dem Aushängen des Hauptarms muss der Flügel unbedingt abgestützt werden. Der Flügel kann sonst auf das Mauerwerk oder das untere Element aufschlagen und Personen verletzen.



Schwingfenster-Ausführung

Griff nach oben (a) bewegen. Fenster ist entriegelt; der Flügel kann geöffnet werden.

Zur Lüftung kann der Flügel arretiert werden. Dazu muss der Griff (bei geöffnetem Flügel) waagrecht gedreht werden, bis der Zapfen (1) des Griffes in die Tasche (2) des Fensterrahmens eindreht.

Zum Verschließen die Arretierung lösen, das Fenster ganz schließen und den Griff wieder in Ausgangsstellung (b) bringen.



Parallel-Schiebe-Kipptür-Ausführung

Hebel von oben in waagrechte Stellung (a) bewegen. Die Tür befindet sich jetzt automatisch in einer arretierten Kippstellung.

Hebel nach unten (b) bewegen. Die Tür ist entriegelt und kann in die gewünschte Öffnungsposition gezogen werden. Hebel federt wieder in die waagrechte Stellung (c) zurück.

Tür soweit in Richtung Verschlusspunkt schieben, bis diese automatisch in Kippstellung einrastet. Tür an den Rahmen drücken und Griff nach oben (c) drehen. Die Tür ist verschlossen.



Hebeschleibe-Ausführung

Hebel nach unten (a) bewegen. Die Tür ist entriegelt und kann in die gewünschte Öffnungsposition gezogen werden.
Tür wieder an den Rahmen schieben. Hebel von unten nach oben (b) bewegen. Die Tür ist verschlossen und verriegelt.

Achtung:

Beim Zuschieben des Flügels besteht Klemmgefahr.



Faltschiebetür

Öffnen: Aufschließen des Schlosses durch Drehung des Schlüssels.

Hebel in die waagrechte Stellung (a) bewegen. Die Falt-Elemente sind entriegelt.

Flügel durch Druck auf die Griffe öffnen und Flügel in die gewünschte Position schieben.



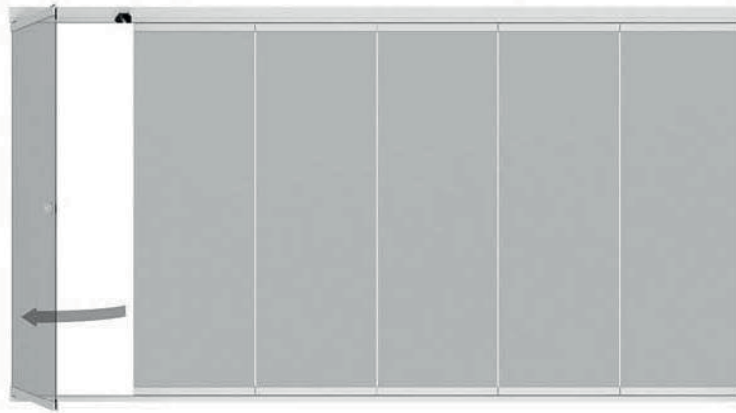
Schließen: Flügel an den Griffen in den Elementrahmen ziehen.

Hebel nach unten (b) bewegen. Die Falt-Elemente sind verriegelt. Schloss durch Drehen des Schlüssels zuschließen.

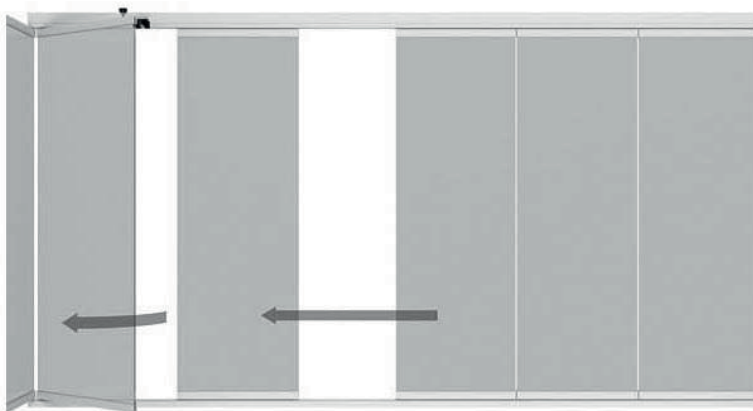
Achtung:

Beim Öffnen und Schließen nicht in den Knickbereich der Elementflügel fassen. Es besteht Klemmgefahr.

Handhabung Ganzglasschiebeanlagen



Einfaches Öffnen mit Drehgriff.



Leichtes Drehen und Schieben der einzelnen Elemente.



Parken der Elemente.

Bedienungshinweise Fenster

Weru secur – einfach in der Bedienung und Nutzung

- Weru secur überwacht das Fenster automatisch, sobald dieses ordnungsgemäß verschlossen ist.
- Der Nutzer muss sich nicht um das System kümmern.
- Kein Ein- und Ausschalten
- Kein Scharfschalten
- Keine Fehlbedienung

Weru secur ist ein in den Flügel integriertes Öffnungs- und Verschluss Überwachungssystem.

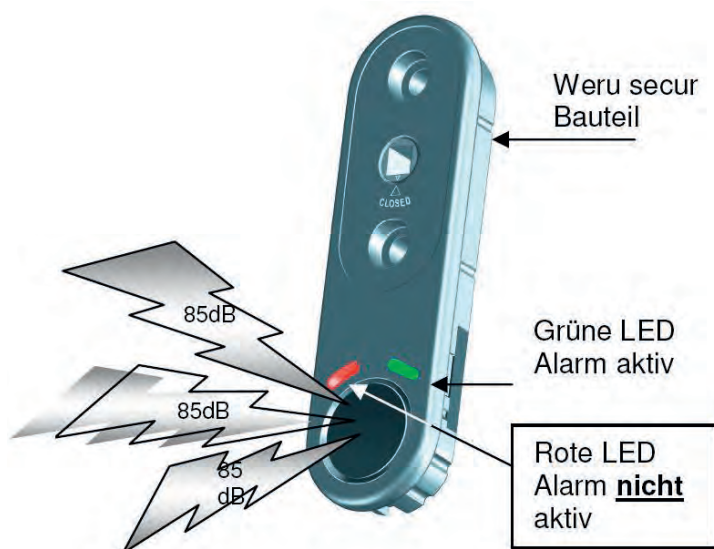
- Weru secur ist immer aktiv, auch bei Stromausfall.
- Überwacht den Beschlag und optional die Glasscheibe
- Bei einem Einbruchversuch wird direkt am Fenster Alarm ausgelöst.
- Der Einbrecher wird abgeschreckt.
- Die Bewohner und Nachbarn werden alarmiert.

Weru secur – Alarmton

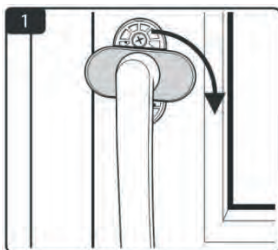
- Bei Einbruchversuchen wird direkt am Fenster über eine Piezosirene ein schriller Alarmton ausgelöst.
- Der Alarm ist über 2 Stockwerke und durch 4 Türen hörbar.
- Alarmlautstärke: 85 dB
- Alarmdauer mindestens 2 Minuten, maximal 10 Minuten

Wichtig:

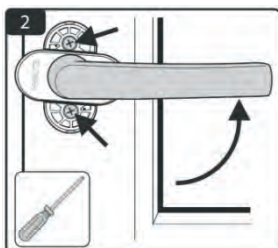
Der Alarm kann durch den Nutzer nicht beeinflusst werden.



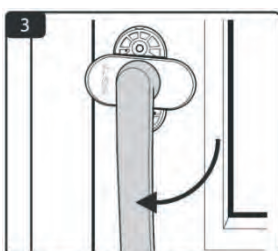
Batteriewechsel



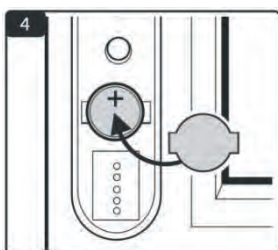
Fenster und Griff befinden sich in geschlossener Position, die Abdeckkrosette um 90° drehen.



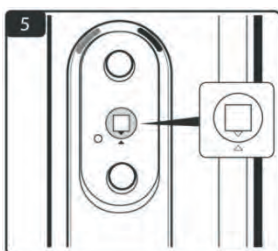
Griff in die „geöffnet“ Position (waagrecht) drehen und beide Schrauben herausdrehen.



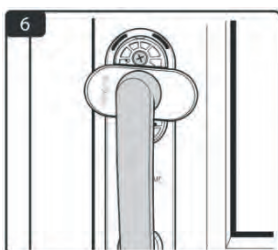
Griff in die „geschlossen“ Position (senkrecht) drehen und Griff entfernen.



Batterie in das Modul einlegen, der Pluspol und die Beschriftung ist dabei sichtbar, nun den Batteriedeckel anbringen, bei der Erstmontage Batteriedeckel auf der Rückseite entfernen und Folie herausziehen.

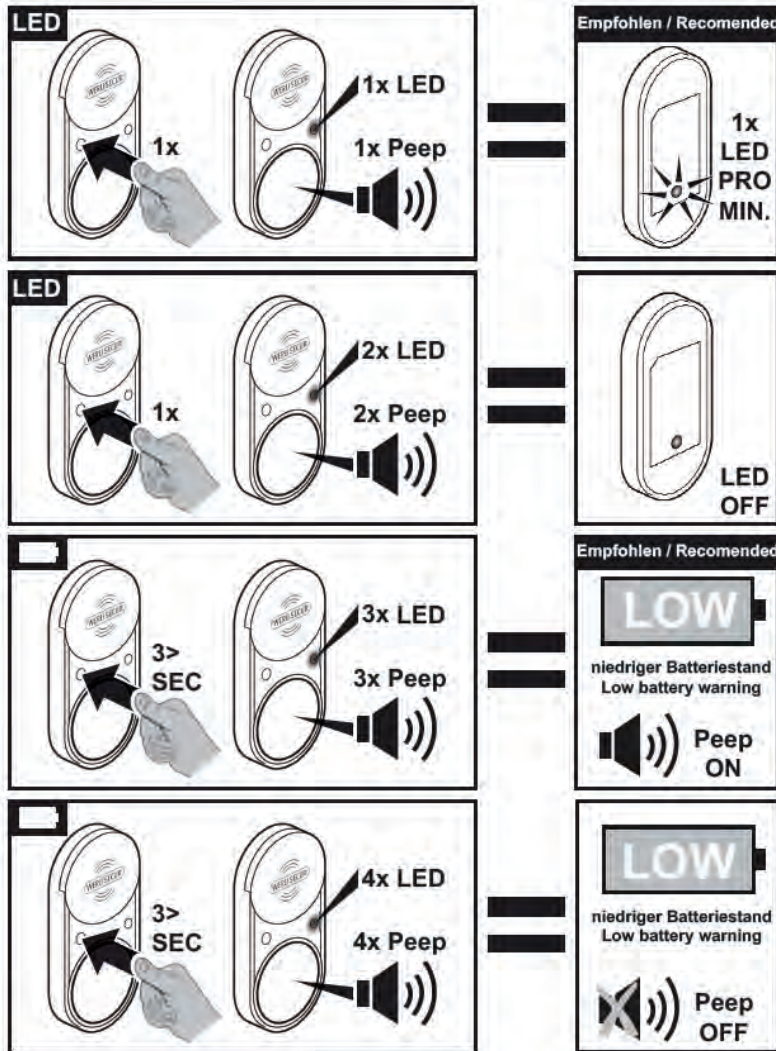


Vierkantnocke so drehen, dass sich die Pfeilspitzen gegenüberstehen, rote LED leuchtet dauerhaft.

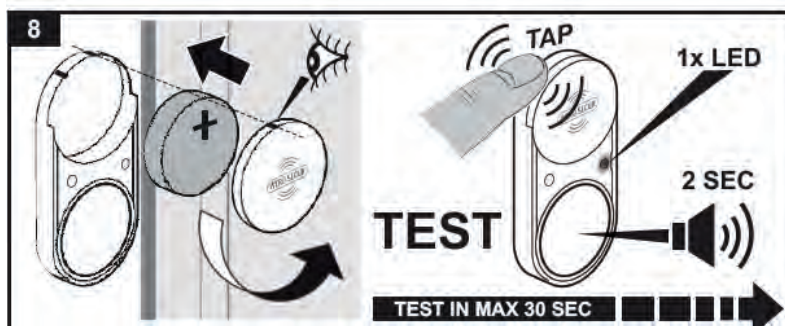


Fenstergriff in der senkrechten Position mit dem Securbauteil auf dem Fensterrahmen positionieren und mit beiden Schrauben befestigen (für die Befestigung der unteren Schraube muss der Fenstergriff in die Waagrechte gedreht werden)

Bedienungsanleitung Glasbruchmelder



Batteriewechsel



ACHTUNG: Diese Funktion ist nur für 30 Sec. aktiv nachdem die Batterie eingelegt wurde.

Rollladen

Allgemeine Sicherheitshinweise für elektrisch oder manuell betriebene Rollladen:



Rollladenbedienung bei Sturm

Schließen Sie bei stärkerem Wind Ihre Fenster. Der Rollladen sollte bei Wind entweder komplett geöffnet oder komplett geschlossen sein. Sorgen Sie dafür, dass auch in Ihrer Abwesenheit kein Durchzug entstehen kann.

Hinweis: Geschlossene Rollladen können bei geöffnetem Fenster nicht jeder Windlast widerstehen.

Achtung: Die angegebene Windgeschwindigkeit ist nur bei geschlossenem Fenster gewährleistet.



Rollladenbedienung bei Hitze

Bei Verwendung der Rollladen als Sonnenschutz empfehlen wir Ihnen, diese nicht vollständig zu schließen, sodass eine Hinterlüftung gewährleistet ist. Bei Kunststoffrollladen wird außerdem die Gefahr von Verformung verringert.



Rollladenbedienung bei Kälte

Bei Frost kann der Rollladen anfrieren. Vermeiden Sie eine gewaltsame Betätigung und verzichten Sie bei festgefrorenem Rollladen auf ein Öffnen oder Schließen.

Hinweis: Nach dem Abtauen ist eine Bedienung wieder möglich.



Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Produkt nicht mit zusätzlichen Gewichten belasten.



Verfahrbereich des Rollladens

Das Abfahren des Rollladens darf nicht behindert werden.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass keine Hindernisse den Laufbereich des Rollladens versperren.



Falschbedienung

Schieben Sie den Rollladen nie hoch. Dies könnte Funktionsstörungen hervorrufen.

Spezielle Hinweise für elektrisch betriebene Rollläden



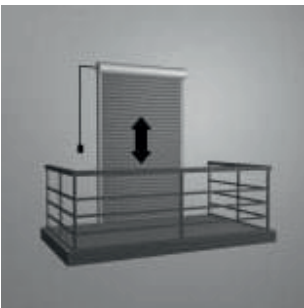
Zugängigkeit der Bedienelemente beschränken

Lassen Sie Kinder nicht mit den Bedienelementen wie z. B. Funkhandsender oder Schalter des Rollladens spielen. Funkhandsender sind von Kindern fernzuhalten.



Vorgehen im Winter

Bei automatischen Steuerungen die Automatik abschalten, wenn ein Anfrieren droht.



Automatische Rollläden vor Balkon- und Terrassentüren

Ist vor dem einzigen Zugang zu Ihrem Balkon oder Terrasse ein Rollladen montiert, der an eine Automatik angeschlossen ist, so können Sie sich aussperren.

Hinweis: Schalten Sie bei der Benutzung des Balkons bzw. der Terrasse die Automatik ab. Sie verhindern damit ein Aussperren.

Spezielle Hinweise für manuell betriebene Rollläden mit Gurtzug



Rollläden öffnen / schließen (allgemeines Vorgehen)

Beim Öffnen den Aufzugsgurt im letzten Drittel langsam betätigen. Der Rollladen soll nicht gewaltsam oben anschlagen. Beim Schließen den Aufzugsgurt im letzten Drittel langsam betätigen. Den Aufzugsgurt nie loslassen.

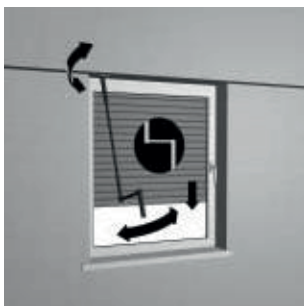
Hinweis: Vermeiden Sie jede ruckartige Betätigung der Aufzugsgurte.



Rollläden öffnen / schließen

Aufzugsgurt immer gleichmäßig und senkrecht unten bzw. aus dem Wickelgehäuse ziehen.

Spezielle Hinweise für manuell betriebene Rollläden mit Kurbel



Rollläden öffnen / schließen

Vor dem vollständigen Öffnen die Drehbewegung der Kurbel verlangsamen. Der Rollladen soll nicht gewaltsam oben anschlagen. Vor dem vollständigen Schließen die Drehbewegung der Kurbel verlangsamen. Sobald Sie einen Widerstand spüren, nicht mehr weiter drehen.

Hinweis: Vermeiden Sie eine zu große Ablenkung der Kurbelstange. Dies führt zu Schwergängigkeit und übermäßigem Verschleiß.

Achtung: Kurbel bei vollständig geöffnetem Rollladen nicht gewaltsam weiterdrehen. Kurbel bei vollständig geschlossenem Rollladen nicht weiter in Abwärtsrichtung drehen, sobald Sie einen Widerstand spüren.

Haustüren

Aluminiumhaustüren und Kunststoffhaustüren

Ihre Haustür wird Ihnen viele Jahre Freude bereiten, wenn Sie die folgenden Pflegehinweise beachten:

Staub, Flecken und leichte Verschmutzungen entfernen Sie ganz einfach mit lauwarmem Wasser. Hartnäckige Schmutzstellen wie Gips- und Zementreste lösen sich leicht, wenn Sie einige Spritzer eines herkömmlichen Reinigungsmittels ins Wasser geben. Vermeiden Sie in jedem Fall eine trockene Reinigung – dabei können Kratzer auf der Oberfläche entstehen. Für alle Eloxaloberflächen empfehlen wir einen Eloxalreiniger, den Sie bei Ihrem Weru-Fachbetrieb erhalten.

Die Dichtungsprofile aus hochwertigem EPDM werden mit Wasser und Talg gereinigt bzw. eingerieben. Wichtig ist es, darauf zu achten, dass sich der Sitz der Dichtungsprofile nicht verändert.

Patinierte Gusselemente, wie Türgitter oder aufgesetzte Platten, sollten Sie ausschließlich mit klarem Wasser ohne jeglichen Zusatz reinigen. Zur Auffrischung der Patinierung können Sie die Oberfläche mit Paraffinöl einreiben. Der Lack wird hierdurch wieder geschmeidig. Paraffinöl erhalten Sie in jeder Apotheke.

Polierte Messing- und Bronzebeschläge reagieren mit der Luft, d.h. sie oxidieren. Dieser Vorgang verleiht den Beschlägen eine matte Patina und ist kein Mangel, sondern der Beweis für den Einsatz hochwertiger Materialien. Damit die polierte Oberfläche der Beschläge erhalten bleibt, sollten sie regelmäßig mit einem geeigneten Pflegemittel, z.B. Wenol, behandelt werden.

Profilzylinder und sonstige bewegliche Teile behandeln Sie bitte ein- bis zweimal jährlich mit harzfreiem Öl. Bitte kein Graphit verwenden! Im Zweifelsfalle sind vorstehende bewegliche Teile auch einzufetten.

Achtung: Türbänder sind wartungsfrei – nicht ölen oder fetten! So behalten Ihre Haustür und Ihr Türbeschlag mit wenig Mühe lange ihren Wert und ihr schönes Aussehen.

Holzhaustüren

Die Oberfläche sollte regelmäßig mit einem feuchten Lappen gereinigt werden. Auf diese Weise erhalten Sie den Wert Ihrer Tür. Damit die Freude an der neuen Haustür möglichst lange strahlend bleibt, empfehlen wir 2 x jährlich die Anwendung einer Pflegemilch (beim Fachhändler erhältlich).

Außerdem können Sie Ihre Holzhaustür mit neuen Farben immer wieder dem Trend anpassen. Moderne Lacke sind umweltfreundlich, atmungsaktiv und schützen Ihre Tür wirksam gegen Witterungseinflüsse. Die Oberflächen genügen höchsten Qualitätsansprüchen. Die Renovierungsintervalle sind abhängig von der Witterung.

Bei matter oder beschädigter Oberfläche muss die Tür sofort nachbehandelt werden. Warten Sie nicht bis das Holz rau und rissig ist.

Patinierte Gusselemente, wie Türgitter oder aufgesetzte Platten, sollten Sie ausschließlich mit klarem Wasser ohne jeglichen Zusatz reinigen. Zur Auffrischung der Patinierung können Sie die Oberfläche mit Paraffinöl einreiben.

Polierte Messing- und Bronzebeschläge reagieren mit der Luft, d.h. sie oxidieren. Dieser Vorgang verleiht den Beschlägen eine matte Patina und ist kein Mangel, sondern der Beweis für den Einsatz hochwertiger Materialien. Damit die polierte Oberfläche der Beschläge erhalten bleibt, sollten sie regelmäßig mit einem geeigneten Pflegemittel, z.B. Wenol, behandelt werden.

Profilzylinder und sonstige bewegliche Teile behandeln Sie bitte ein- bis zweimal jährlich mit harzfreiem Öl. Bitte kein Graphit verwenden! Im Zweifelsfalle sind vorstehende bewegliche Teile auch einzufetten.

Achtung:

Türbänder sind wartungsfrei – nicht ölen oder fetten! So behalten Ihre Haustür und Ihr Türbeschlag mit wenig Mühe lange ihren Wert und ihr schönes Aussehen.

Aufarbeitung:

Kleine Kratzer oder Schrammen sind für eine Holzhaustür kein Problem. Denn Holz lässt sich immer wieder aufarbeiten.

Pflegeanleitung Matt-Strukturlacke

Mit Matt-Strukturlacken beschichtete Bauelemente bedürfen wie alle lackierten Objekte einer gewissen Pflege, um das alterungsbedingte Mattwerden weitestgehend zu vermeiden. Je nach Luftverschmutzung empfehlen wir, Füllung und Rahmen in 4- bis 6-wöchigem Abstand mit einer neutralen Haushaltsreinigerlösung schonend abzuwaschen, mit klarem Wasser nachzuspülen und anschließend mit einem Microfasertuch zu trocknen.

Auf keinen Fall sollten saure, alkalische oder stark färbende Haushaltsreiniger verwendet werden. Ebenso wenig ist die Verwendung von Lackverdünnern oder anderen Lösemitteln zu empfehlen. Hartnäckige Flecken, z. B. Teerspritzer, Flecken von Schuhcreme oder Tier-Exkrementen, die sich nicht mit dem Neutralreiniger entfernen lassen, kann nur der Fachmann beseitigen. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Weru-Fachbetrieb.

Edelstahl Beschläge / Applikationen

Allgemein wird Edelstahl als „rostfrei“ bezeichnet – das stimmt aber nicht ganz: Edelstahl ist äußerst korrosionsbeständig, langlebig und unempfindlich. Dennoch zeigen die heutigen Umwelteinflüsse Wirkung an diesem hochwertigen Material. In industriellen Ballungsräumen und in Meeresnähe kann es zu Veränderungen an der Oberfläche wie Flugrostablagerungen / Schmutzfilm kommen, welche auch das Material an der Oberfläche beschädigen können.

Zur Vermeidung dieser Schäden und Erhaltung des dekorativen Aussehens empfehlen wir die Reinigung und Pflege mit speziellen Edelstahlreinigungsmitteln wie Sidol, Wenol, etc. Verwenden Sie keine Scheuermittel oder chlorhaltige Putzmittel – diese können die Oberfläche verändern/beschädigen.

Vordächer aus Polycarbonat

Kunststoffe können sich im Allgemeinen elektrostatisch aufladen. Das kann dazu führen, dass die Teile Staub anziehen. Im Freien wird dies durch Regen und Luftfeuchtigkeit normalerweise verhindert, kann aber in Innenräumen durch mechanisches Reiben der Kunststoff-Oberflächen, Luftbewegungen und trockene Raumluft begünstigt werden.

Daher werden gegen leichte Verschmutzungen unmittelbar (oder nach intensiver Vorreinigung anschließend) z. B. „Antistatischer Kunststoff-Reiniger + Pfleger“ aufgesprüht und mit einem weichen Tuch nachgewischt, aber nicht trockengerieben. Die Staub abweisende Wirkung bleibt dann über längere Zeit erhalten.

Das pflegende Nachpolieren beanspruchter Oberflächen lässt sich besonders bei Polycarbonat sehr einfach und wirkungsvoll mit entsprechenden Pflegemitteln durchführen.

Reinigung

Auf der porenlosen Oberfläche von Polycarbonat kann Schmutz kaum haften. Verstaubte Scheiben werden mit Wasser, dem etwas Haushaltsspülmittel beigefügt ist und einem weichen, fusselreifen Tuch oder Schwamm gereinigt.

Niemals trocken abreiben!

Für die gründliche Reinigung ein nicht scheuerndes Reinigungsmittel verwenden. Bei stärkeren, insbesondere fettigen Verschmutzungen kann für Polycarbonat auch benzolfreies Reinigungsbenzin (Waschbenzin, Leichtbenzin) verwendet werden.

Satinierte oder gestrahlte Glasscheiben

Fettrückstände, Fingerabdrücke etc. können mit einem fusselreien Tuch, Schwamm oder Leder mit lauwarmen Seifenlauge großflächig abgewaschen werden und ausgespült werden. Um Wolkenbildung zu vermeiden, reiben Sie danach die Scheibe mit einem Leder ganzflächig trocken. Vermeiden Sie bei der Reinigung eine direkte Sonneneinstrahlung, da sich sonst Kalkablagerungen einbrennen können (Wasserflecken).

Verwenden Sie bitte niemals Haushaltsreiniger mit scharfen oder ätzenden Wirkstoffen, da diese meist die Oberfläche angreifen oder Rückstände hinterlassen und die gleichmäßige Mattierung nachhaltig schädigen.

Die Benutzung von Topfschwämmen oder Stahlwolle ist ebenfalls denkbar ungeeignet, da diese irreparable mechanische Schäden in Form von Streifen und Kratzern hervorrufen. Sandgestrahlte Scheiben sind reine Handarbeit, somit sind Unregelmäßigkeiten, Unebenheiten und Wolkenbildung kein Reklamationsgrund.

Wintergärten

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Wintergarten. Wir möchten, dass Sie sich das ganze Jahr in Ihrem neuen Wintergarten wohlfühlen. Hierzu gibt es einige Hinweise, die Sie auf jeden Fall beachten sollten.

Lüftung

Es wird Ihr Lieblingsplatz werden, wenn Sie einige wichtige Hinweise zum Raumklima Ihres Wintergartens beachten. Das angenehme Raumklima erreichen Sie durch ausreichende Heizung und Lüftung.

Außerdem haben Pflanzen eine ganz wichtige Funktion, weil durch die Sauerstoff-Produktion das Raumklima noch angenehmer wird. Nachteil: Pflanzen erhöhen zusätzlich die Luftfeuchtigkeit im Wintergarten.

Wenn Sie sich aber richtig wohlfühlen wollen, darf der Anteil der Luftfeuchtigkeit nicht zu hoch liegen. Luftfeuchtigkeit ist oftmals nicht sichtbar und kann nur mit einem Hygrometer gemessen werden.

Die Folgen von zu hoher Luftfeuchtigkeit sind jedoch allgemein bekannt. Wenn Sie zum Beispiel im Auto jegliche Luftzufuhr stoppen würden, beschlagen in ganz kurzer Zeit alle Scheiben und bald wird das erste Kondenswasser sichtbar.

In Küche und Bad haben wir meistens Möglichkeiten gefunden, Luftfeuchtigkeit abzuführen. In Wohn- und Schlafräumen können Wände und Möbel eine gewisse Menge Luftfeuchtigkeit aufnehmen. Im Wintergarten dagegen kann weder von den Glasflächen noch von der Aluminiumkonstruktion Feuchtigkeit gespeichert werden.

Die thermisch getrennten Aluminiumprofile haben außerdem einen höheren Ug-Wert als die Verglasung des Wintergartens. Durch die Kondenswasserbildung auf den Aluminiumprofilen wird also für Sie sofort erkennbar, dass die Luftfeuchtigkeit im Wintergarten zu hoch ist und das Signal zum Lüften gegeben ist.

Übrigens, richtig Lüften heißt ca. 2 – 10 Minuten große Flächen öffnen oder Durchzug schaffen und vorher natürlich die Heizung abstellen, weil die trockene Luft sich anschließend schneller erwärmt und somit Heizkosten gespart werden können.

Nach außen öffnende Fensterelemente

Sollten bei Ihren nach außen öffnenden Fensterelemente (z.B. Faltelemente oder Balkontüren), Rollläden oder Außenjalousien mit Motorantrieb montiert sein, so ist darauf zu achten, dass diese nicht über eine Steuerungsautomatik angesteuert werden (nur Todmanschaltung).

Es besteht die Gefahr, dass die Anlagen bei geöffneten Fensterelementen betätigt werden und es so zum Auflaufen auf die Fensterflügel kommt. Eine Beschädigung wäre die Folge!

Beschattung

Grundsätzlich: Eine Beschattung ist ein Sonnenschutz und kein Allwetterschutz. Sie ist bei aufkommendem Wind oder Sturm einzufahren (Regelung kann auch durch entsprechende Windfühler erfolgen).

Das Gleiche gilt bei Regen und Schneefall (Gefahr der Wassersackbildung).

Bei niedrigen Temperaturen (Frost) kann es auch zum Bruch bzw. zu Rissbildungen am Beschattungstuch kommen. Auf jeden Fall ist der Verschleiß bei Temperaturen nahe dem Gefrierpunkt höher.

Bei vereisten Führungsschienen darf die Beschattungsanlage nicht betätigt werden, da bewegliche Teile möglicherweise festgefroren sind. Die Beschattungsanlage ist dadurch nicht funktionstüchtig und es kann zur Zerstörung von Anlageteilen kommen. Generell sollten Sie die Anlage bei Temperaturen unter 5 °C nicht mehr betätigen.

(Automatik auf manuelle Bedienung umstellen)

Schiebedach

Sollte Ihr Wintergarten mit einem Schiebedach ausgerüstet sein, so sind folgende Dinge zu beachten, um auch hier eine dauerhafte Funktionstüchtigkeit der Schiebeflügel zu gewährleisten.

Beachten Sie, dass sich keine Gegenstände/Personen im Bewegungsbereich der Schiebeflügel befinden/aufhalten. Ist Ihre Schiebeflügelsteuerung mit einem Regensensor ausgerüstet, so stellen Sie sicher, dass bei Reinigungsarbeiten der Dachkonstruktion der Regensensor nicht durch Spritzwasser aktiviert wird. Der dann zufahrende Schiebeflügel kann manuell nicht mehr gestoppt werden!

Quetschgefahr! Entfernen Sie die Sicherung aus Ihrem Sicherungskasten vor Arbeiten an der Dachkonstruktion!

Bei vereisten Führungsschienen dürfen die Schiebeflügel nicht betätigt werden, da bewegliche Teile möglicherweise festgefroren sind. Auch hier kann es zu Zerstörung von Anlagenteilen kommen.

Generell sollten Sie die Schiebeflügel bei Temperaturen unter 5 °C nicht mehr betätigen.
(Tipp: Im Winter die Automatik auf manuelle Bedienung umstellen!)

Des Weiteren ist darauf zu achten, dass die Führungsschienen regelmäßig (je nach Standort) gereinigt werden. Laub und sonstige Verschmutzungen lassen die Schiebeflügel nur schwerer laufen, was zu einem erhöhten Verschleiß führt.

Kratzer auf den Führungsschienen sind gebrauchsbbedingt und stellen keinen Mangel dar.

Wandanschlussfugen

Wandanschlussfugen sind Wartungsfugen und unterliegen keiner Gewährleistung. Sie müssen zeitweise auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft werden (Sichtprüfung). Sollten Teile von Wand- oder Bauteilen abgerissen sein, so sind diese umgehend auszubessern bzw. zu erneuern.

Steuerung/Sensoren

Sollte Ihre Beschattungsanlage bzw. Ihr Schiebedach über Wind- und/oder Sonnenfühler verfügen, so sind diese regelmäßig (mindesten jährlich) auf Verschmutzungen und einwandfreie Funktionen zu überprüfen.

Wollen Sie die Schiebeflügel zwecks Entlüftung auch in Ihrer Abwesenheit fahren lassen, so ist zu beachten, dass die Steuerung so programmiert ist, dass sich die Schiebeflügel nur einen Spalt öffnen. Einbruchgefahr!

Achtung: Bei Stromausfall gibt es keine Möglichkeit die Schiebeflügel von Hand zu betätigen. Aus diesem Grund sollten Sie bei aufziehendem Gewitter (in der Regel ist mit Regen zu rechnen) Ihr Schiebedach vorzeitig schließen.

Auch benötigt Ihr Schiebedach entsprechend der Flügellänge eine gewisse Zeit bis es komplett zugefahren ist.

Dachrinne

Die Dachrinne ist regelmäßig auf Verschmutzung / Verstopfung und im Winter auf Vereisung zu überprüfen (Sichtprüfung). Gegen die Vereisung der Dachrinne kann optional eine Rinnenheizung installiert werden. Unsere Fachberater informieren Sie gerne über die Möglichkeiten. Verunreinigungen sind zu entfernen. Eine verstopfte Regenrinne kann zur Folge haben, dass Wasser nach innen in den Wintergarten dringt und so zu erheblichen Folgeschäden führt.

Fensterdichtungen/-beschläge

Ihre Fensterelemente sind mit hochwertigen Beschlägen ausgestattet. Damit eine einwandfreie Funktion des Beschlages dauerhaft erhalten bleibt, müssen 1-jährlich alle beweglichen Beschlagsteile geölt werden. Hierfür verwenden Sie Sprühöl oder Nähmaschinenöl.

Bitte beachten Sie, dass die Fenstergriffe bei einem geschlossenen Fensterelement immer in Ihrer Endstellung 12 Uhr bzw. 6 Uhr Position stehen. Nur so ist gewährleistet, dass die Fensterflügel richtig in die Dichtungen gedrückt werden und die Beschlagsteile richtig in ihr Gegenlager greifen.

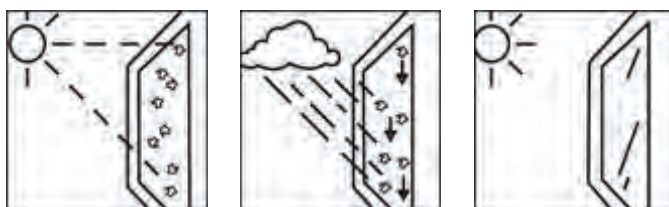
Activ-Verglasung

Ist Ihr Wintergarten mit einer „Activ-Verglasung“ ausgestattet, so ist bei der Nutzung einiges zu beachten. Vereinfacht ausgedrückt, funktioniert die Verglasung wie folgt:

Im 1. Schritt wird organischer Schmutz durch die UV-Einstrahlung des Sonnenlichtes, auf der speziellen Oberflächenbeschichtung der Glasscheibe, angelöst.

Im 2. Schritt spült der Regen oder ein Wasserstrahl den gelösten Schmutz ab.

Im 3. Schritt freuen Sie sich über die sauberen Scheiben.



Achtung! Die Glasscheiben sind in der Nutzung einer Einschränkung unterworfen.

Es darf auf keinen Fall Silikon mit der Glasoberfläche in Berührung kommen.

Da Silikon in vielen Teilen (z.B. im Glas-Abzieher der Fensterputzer, in den Gummifüßen von Leitern, in Gummihandschuhe usw.) Verwendung findet, ist hier große Vorsicht geboten.

Bitte informieren Sie Ihren Fensterputzer vor Beginn der Reinigungsarbeiten!

Wartung

Um langfristig eine optimale Funktion und den Werterhalt Ihres Wintergartens zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen den Abschluss eines Wartungsauftrages mit unserem Haus. Bei den Schiebedächern ist der Nachweis einer jährlich durchgeführten Wartung durch unser Fachpersonal die Voraussetzung zum Erhalt der entsprechenden Gewährleistung.

Wir sind sicher, dass Sie viel Freude an Ihrem Wintergarten haben werden, wenn Sie unseren Empfehlungen Beachtung schenken.

Sonnenschutz

Reinigung der pulverbeschichteten Aluminiumteile

Damit Sie länger Freude an Ihrer Markise haben, sollten Sie die Aluminiumteile mindestens einmal jährlich, bei starker Verschmutzung öfter, reinigen. Verwenden Sie zur Reinigung reines Wasser, auch mit geringen Zusätzen von neutralen oder ganz schwach alkalischen Waschmitteln.

Allgemeine Hinweise zum Tuch

Markisen sind Sonnenschutz-Anlagen, die bei Regen und Wind einzufahren sind. Tücher, die nass geworden sind, können verstärkt Wickelfalten aufweisen und sollten erst nach dem Abtrocknen eingefahren werden (bitte auf Windstärke achten).

Beachten Sie jedoch, dass jedes Gewebe Unterschiede in der Oberflächenbeschaffenheit aufweist. So sind manchmal kleine Knoten, Farbtupfer oder geringe Abweichungen und Verschiebungen in Design und Rapport feststellbar. Auch geringe Farbabweichungen zwischen Stoffbahnen sind nicht ganz auszuschließen. Bei breiten Anlagen werden mehrere Bahnen längs zur Ausfallrichtung verarbeitet. Eine gewisse Welligkeit des Tuches sowie Faltenbildung neben Nahtstellen können sich ergeben, da der Stoff an den Nähten doppelt aufwickelt. Ebenso sind nadelkopfgroße Löcher im Nahtbereich möglich, die sich durch das Nähen ergeben.

Ein Durchhängen des Tuches infolge des Eigengewichtes ist nicht ganz zu vermeiden. Es beeinträchtigt die Funktion der Markise aber nicht. Die einzelnen Tuchbahnen werden nach dem Weben vorgedehnt. Trotzdem ist es möglich, dass sich die Tuchbahnen unterschiedlich dehnen und zu Wellen im Nahtbereich führen. Die Dehnung von Tuchbahnen kann sich auch in einem einseitig längeren Tuch zeigen. Diese Erscheinungen sind keine Fehler, die bei den Kontrollen übersehen wurden, sie sind vielmehr technisch bedingt. Sie berechtigen auch nicht zu Reklamationen, Annahmeverweigerung oder Kaufpreisminderung.

Zur Reinigung eines Markisentuches aus Acryl empfehlen wir:

- Staub und Schmutz mit einer Bürste entfernen.
- Hartnäckigen Schmutz mit 40 Grad warmem Wasser unter Zusatz von Reinigungsmittel entfernen.
- Keine anderen chemischen Produkte verwenden.
- Kleinere Schmutzstellen können sehr wirkungsvoll mit einem farblosen Radiergummi beseitigt werden.

Ganzglas Schiebeanlagen

Allgemeine Informationen

Bedienung

- Für das Öffnen Ihres Systems beachten Sie bitte die nachfolgenden systemspezifischen Hinweise. Das Schließen erfolgt in der Regel in entgegengesetzter Reihenfolge.
- Bei der Bedienung der Anlagen soll nicht mit den Fingern in die Scharnierebene gefasst werden um ein Einklemmen zu vermeiden.
- Ebenfalls soll nicht mit den Fingern in Schiebewandübergänge gefasst werden, da dort Klemmgefahr besteht.
- Wenn das System mit Schließzylinder oder mit abschließbarem Handgriff ausgeführt wurde, ist beim Öffnen immer zuerst der Schließzylinder durch Drehen des Schlüssels zu öffnen, aber schieben Sie die Türen nicht mit dem Schlüssel, benutzen Sie den entsprechenden Handgriff.

Pflege

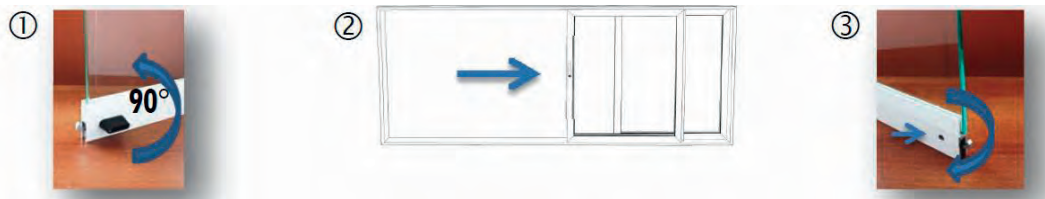
- Verunreinigungen und Fremdkörper, welche in die Lauf- oder Führungsschiene Ihrer Anlage gelangt sind, müssen sofort entfernt werden, da sonst eventuell Schäden an der Lauf- und Führungstechnik entstehen oder die Entwässerung beeinträchtigt werden kann.
- Es ist wichtig, die Rahmen und Verglasungen regelmäßig zu reinigen, bei aggressiver atmosphärischer Umgebung entsprechend häufiger.
- Scheuermittel, Säuren und aggressive Reiniger können die Oberfläche Ihrer Anlage beschädigen; verwenden Sie deshalb nur neutrale Allzweckreiniger.
- Die Dichtungen zwischen den Aluminiumprofilen und auch zwischen den Gläsern und den Aluminiumprofilen sind bei der Reinigung auch von Staub und Ablagerungen zu befreien. Ebenfalls sollten diese auf Sitz und Zustand geprüft werden.
- Im Falle von Beschädigungen der Profiloberflächen sollen diese sofort mit Originalfarbmaterial fachgerecht ausgebessert werden – wenden Sie sich hierzu an Ihren Fachpartner.
- Bei selbstreinigenden Verglasungen (wie z.B. Aktiv Glas) dürfen keine silikonhaltigen Stoffe Kontakt mit der Glasfläche haben. Beachten Sie daher die Reinigungs- und Pflegehinweise des Glasherstellers.

Wartung

- Die Oberflächen der Aluminiumprofile sind witterungsbeständig gemäß den Richtlinien von Qualicoat.
- Scharniere, Verschlüsse, etc. sind wartungsarm ausgeführt.
- Für nachhaltige Erhaltung des Wertes der Anlage sollen Oberflächen, Scharniere, Verschlüsse etc. regelmäßig auf Zustand und Funktion geprüft werden.
- Die Scharniere und Dichtungen empfehlen wir 2 mal pro Jahr mit geeigneten Mitteln zu schmieren

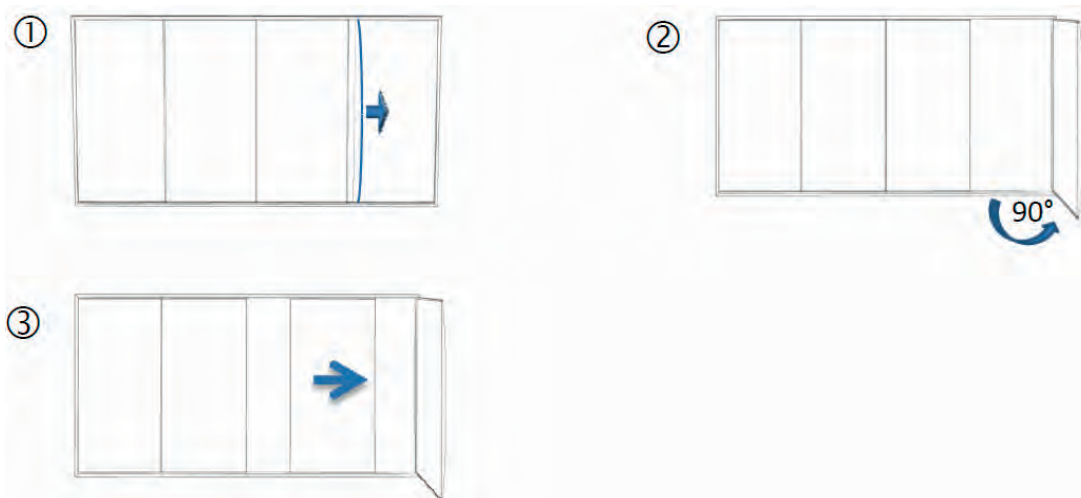
Ganzglas Schiebewand

1. Der erstöffnende Schiebeflügel wird mittels 90° Drehung des Drehknopfs entriegelt. (Bei Anlagen mit Schlosskasten wird der Flügel durch aufschließen des Zylinders entriegelt.)
2. Nun kann der erstöffnende Schiebeflügel wie auch alle weiteren Schiebeflügel zur Seite geschoben werden.
3. Zur Reinigung der Scheibenzwischenräume kann der Verschluss des Serviceflügels mittels Schraubendreher entriegelt werden und die Flügel in der anderen Richtung durchgeschoben werden.



Schiebe- Stapelwand

1. Der Gehflügel wird durch ziehen am Seilzug entriegelt.
 - Bei Anlagen mit Drehgriff wird stattdessen der Drehgriff gedreht um den Flügel zu entriegeln.
 - Bei Anlagen mit Schlosskasten wird der Flügel durch aufschließen des Zylinders entriegelt.
2. Der entriegelte Flügel wird um 90° aufgedreht.
3. Alle weiteren Flügel werden mittels schieben mit der flachen Hand an der senkrechten Flügelkante (ca. mittig) bis zum Parkraum geschoben und dann wie unter 2. beschrieben um 90° geöffnet.



Wohnungsabschlusstüren

Pflegeanleitung

Normale Verschmutzungen sind mit einem feuchten Ledertuch oder unter Zugabe von milden Reinigern zu entfernen (keine Lösungsmittel- oder alkoholhaltigen Pflegemittel einsetzen). Bei starker Streifenbildung empfehlen wir die Verwendung eines Spezialreinigers.

Die pulverbeschichteten Aluminiumflächen und Profile sind sehr wartungsarm und pflegeleicht. Mit schwachen handelsüblichen Reinigungsmitteln lassen sich im Allgemeinen beschichtete Oberflächen sehr gut pflegen. Zur Pflege dürfen nur PH-neutrale Reinigungsmittel verwendet werden, die nicht scheuern oder kratzen. Pulverbeschichtete Flächen dürfen nicht mit Lösungsmittel- oder alkoholhaltigen Reinigungsmitteln behandelt werden. Hier besteht die Gefahr einer Schädigung der Pulverbeschichtung.

Eloxierte Oberflächen benötigen keine besondere Pflege, da die erzeugte Oxidschicht das Aluminium schützt. Verschmutzungen können mit einem weichen Tuch und Wasser entfernt werden. Die Beschädigung der Oberfläche, z. B. durch Ringe oder Schlüssel, ruft keine Korrosion hervor.

Bei Oberflächen aus Edelstahl können Veränderungen wie Flugrost oder Schmutzfilme durch Umwelteinflüsse auftreten. Um das Oberflächenfinish nicht zu verändern, dürfen keine Scheuermittel bzw. chlorhaltige oder zitronen- und essigsäurehaltige Reiniger verwendet werden. Eine Pflege mit klarem Flüssigwachs ist zu empfehlen. Zur Reinigung der Oberfläche empfehlen wir im Handel erhältliche V2A-Reiniger.

Impressum

Fenster Klein GmbH & Co. KG – Fenster Türen Wintergärten Sonnenschutz

Industriestr. 12
56355 Nastätten

Mainzer Str. 119
65189 Wiesbaden

fon +49 (0) 67 72 - 93 76 - 0
fax +49 (0) 67 72 - 93 76 - 10

fon +49 (0) 61 1 - 44 77 66 60
fax +49 (0) 61 1 - 44 77 66 61 0

E-Mail: info@fenster-klein.de

Web: www.fenster-klein.de

Geschäftsführer: Lukas Klein

Gerichtsstand: Amtsgericht Koblenz

Registernummer: HRB 5649 - HRA 4656

USt-IdNr. DE 191 217 465



NASTÄTTEN

Industriestraße 12
56355 Nastätten
fon 06772 / 93 76 0
fax 06772 / 93 76 10



WIESBADEN

Mainzer Straße 119
65189 Wiesbaden
fon 0611 / 44 77 66 60
fax 0611 / 44 77 66 61 0



fenster-klein.de